

# Oberalppass – Pazolastock – Rheinquelle



mittel | 4 h 10 min | 9.8 km | 851 Hm | Badushütte, Oberalppass | Jul – Okt

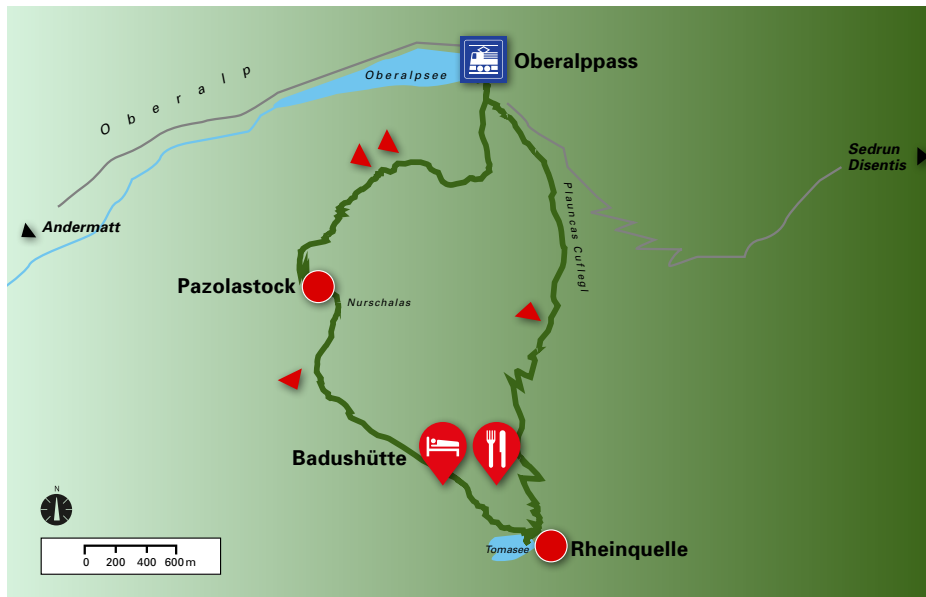
Der Tomasee (Lai da Tuma) gilt als offizielle Rheinquelle. In Graubünden wird der Rhein von 12 Bergbächen gespeisen.

Die Rheinquelle liegt auf 2345 m unterhalb des Piz Badus und mündet 1231 km weiter bei Rotterdam in die Nordsee. Wer Wasser liebt, müsste eigentlich einmal im Leben an diesen Quellpunkt wandern. Eine eindrückliche Wanderung mit viel Ausblick in die Surselva und die Urner Alpen. Von einem Punkt der Erde aus bildet sich einer der grössten Flüsse Europas.

**Ausgangspunkt:** Oberalppass (Bahnhof) – Parkmöglichkeit vorhanden  
**Endpunkt:** Oberalppass (Bahnhof)  
**Einkehr:** Unterkunft und Verpflegung: Badushütte SAC  
**Anforderungen:** weiss-rot-weiss

00.00 h	Oberalppass, 2044 m	
02.00 h	Pazolastock, 2740 m	
02.15 h	Martschallücke, 2743 m	
02.40 h	Badushütte, 2503 m	
03.00 h	Lai da Toma / Rheinquelle, 2351 m	
04.10 h	Oberalppass, 2044 m	

[Wanderkarte](#)



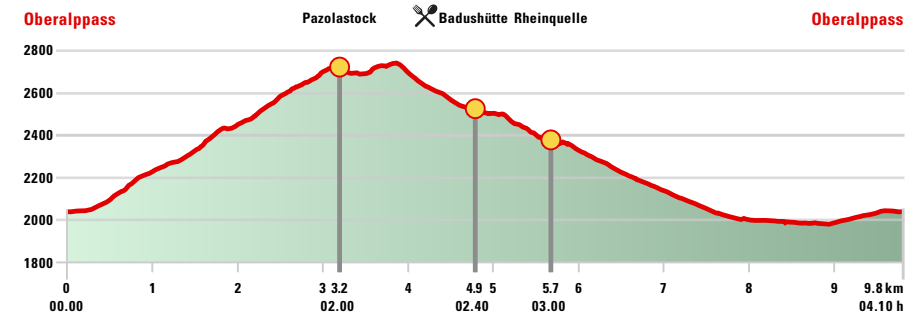
## Wegbeschreibung

Vom *Oberalppass* führt der Wanderweg in südlicher Richtung zu den *Puozas* (Flachmoore) und über Alpweiden auf den Gipfelgrat des *Pazolas*. Auf dieser Route zur *Rheinquelle* via *Pazolastock* hat man die steilste Strecke schon hinter sich gebracht. Auf einem Zickzackweg sind rund 160 Höhenmeter zu überwinden. Hier wird Trittsicherheit verlangt. Auf einem felsigen Grat wandert man vom *Pazolastock* bis zum *Fil da Tuma* weiter – schwindelfrei sein ist von Vorteil. Unterhalb eines faszinierenden Felsbandes geht es hinunter zur *Badushütte* und weiter zum *Tomasee*: Der *Lai da Tuma* (2345 m). Hier empfiehlt sich eine Rast in der stillen Bergwelt einzulegen. Zwischen *Badushütte* und *Tomasee* ist ein rund 20-minütiger Abstieg. Rund um den *Tomasee* blüht im Frühsommer das Wollgras. Die kleinen, weissen Wollbüschel verzieren die Landschaft und ein Besuch zu dieser Zeit lohnt sich besonders.

Die kleine und ursprüngliche *Badushütte* befindet sich in der Nähe des *Tomasees*, der *Quelle des Rheins*. Oberhalb der Hütte sind verschiedene Klettertouren, mit Schwierigkeitsgrad III bis V eingerichtet. Die Wanderung weiter zum *Oberalppass* zurück ist einfach (T2 – manchmal T1); allerdings ist der Weg stellenweise etwas abhängig und abschüssig. Bei nassem Wetter könnte das ein wenig unangenehm sein. Ausgesetzte Stellen sind aber gesichert mit Seilen.

Der *Tomasee (Lai da Tuma)* – ein Naturreservat – gilt als offizielle *Rheinquelle*. In Graubünden wird der Rhein von 12 Bergbächen gespeisen.

Die Rheinquelle liegt auf 2345 m unterhalb des *Piz Badus* und mündet 1231 km weiter bei Rotterdam in die Nordsee. Der Hafen von Rotterdam liegt sogar unter dem Meeresspiegel. Auf dem *Oberalppass* steht als Symbol für die Quelle des Rheins: ein nachgebauter Leuchtturm. Das Original des Leuchtturms steht an der Mündung des Rheins bei Rotterdam. Von der Rheinquelle aus fließt der Rhein über Findlinge und zwischen Kalksteinfelsen durch die Surselva, passiert die bizarre Erosionslandschaft der Rheinschlucht, des «Swiss Grand Canyon», bevor er sich in Reichenau mit dem Hinterrhein verbindet. Gemeinsam geht's dann weiter Richtung Bodensee, Basel, quer durch Deutschland und den Niederlanden bis er als mächtiger europäischer Strom in Rotterdam in die Nordsee mündet. Im Einzugsgebiet dieser rund 1'231 Kilometer Rhein Strecke leben rund 50 Millionen Menschen. Höchste Zeit diese Lebensquelle persönlich zu entdecken.



**WARUM BELOHnen WIR EINEN AKTIVEN LEBENSSTIL?** WEIL GESUNDHEIT ALLES IST